

Jede Infektion (und eine virale im Besonderen) stellt eine außergewöhnlich hohe Belastung unseres Immunsystems und damit auch des Zellstoffwechsels dar. Dabei konnte in vielen Studien nachgewiesen werden, dass eine Reihe von Vitaminen und Aminosäuren bei Infektionen in hohem Maße ge- und verbraucht werden.

Das so simple wie wirkungsvolle Konzept der Infusionstherapie besteht nun darin, genau diese Substanzen intravenös zu verabreichen, so dass das Immunsystem gestärkt wird und eventuelle Infektionen weniger schwer verlaufen. Dabei stehen, je nach Schwerpunkt und Ausgangssituation des Patienten, verschiedene Rezepturen zur Verfügung.

Im folgenden finden Sie eine kurze und unvollständige Liste einiger Bestandteile dieser Infusionen und deren bekannte Wirkungen.

Vitamin C: dieses Vitamin findet häufige therapeutische Anwendung bei Infektionen, Stoffwechselstörungen, Immundefizienz, entzündlichen Prozessen, Stress, Regenerationsbedarf u.v.m.

B Vitamine: diese Gruppe von Vitaminen wird häufig eingesetzt bei Abgeschlagenheit, Immundefizienz, Stoffwechselstörungen und Schmerzen.

Essentielle Aminosäuren: Essentielle Aminosäuren können nicht vom Körper selbst hergestellt werden. Ein erhöhter Bedarf findet sich u.a. bei Krankheiten, Stoffwechselstörungen, Resorptionsstörungen, Stress, Immundefizienz, Entgiftungsstörungen u.v.m.